



NaturGarten e.V.

Regionalgruppe Linker Niederrhein

Sonderausgabe 2026

Was ist ein Naturgarten? Was bedeutet naturnah?

Optisch hübsch - ökologisch pfui



Nur trendige Worte?

Im Baumarkt ist jetzt alles „insektenfreundlich“?

Begriffe wie Naturgarten oder insektenfreundlich sind nicht geschützt und werden oft irreführend eingesetzt. Hersteller nutzen ihre Beliebtheit, um nachhaltig oder ökologisch zu wirken – ohne dass die Produkte tatsächlich diesen Ansprüchen gerecht werden.

Warum ist das problematisch?

- ☼ „Naturgarten“ suggeriert einen natürlichen, artenreichen Lebensraum. Oft handelt es sich nur um kunterbunt und üppig wirkende Gestaltungsansätze mit exotischen Zierpflanzen.
- ☼ Oder es werden einzelne Elemente (z. B. ein „Insektenhotel“) in einen konventionellen Garten integriert – ohne ganzheitliche ökologische Planung bewirken sie kaum eine Aufwertung.
- ☼ Honigbienen sind keine Wildtiere und viele Blütenbesucher (z.B. Schmetterlinge) sind Generalisten - sie saugen jeden Nektar. Für das Ökosystem und den Lebenszyklus heimischer Insekten wichtiger sind Raupen, Blattfresser und Spezialisten.
- ☼ Als insektenfreundlich titulierte Pflanzen im Baumarkt sind oft bunte, nicht-heimische Zierstauden. Sie werden höchstens von Honigbienen und Generalisten besucht. Zudem sind sie i.d.R. mit Pestiziden und Kunstdüngern behandelt.
- ☼ Käufer*innen wollen bewusst nachhaltiger handeln und vertrauen auf Benennungen. Werden sie jedoch falsch eingesetzt, ist das eine Täuschung.

Wenn Begriffe beliebig verwendet werden, verlieren sie ihre authentische Bedeutung. Das untergräbt das Vertrauen in echte Nachhaltigkeitsbemühungen und macht es schwerer, seriöse Alternativen zu erkennen.

Was kann man tun?

- ☼ Nachfragen, was wirklich im Produkt steckt. Erscheint etwas „zu schön um wahr zu sein“: kritisch hinterfragen.
- ☼ Auf Siegel achten (z. B. NaturGarten e.V., NABU, BUND, Bio-Logo). ACHTUNG: auch hier gibt es Mißverständnisse: Bio-Pflanzen sind z.B. nicht automatisch einheimisch.
- ☼ Selber informieren: Grundwissen über ökologische Zusammenhänge macht es leichter, Greenwashing zu durchschauen. Nutze alle Hilfsmittel, die es gibt, z.B. Bestimmungss-Apps für Pflanzen.

Was ist ein Naturgarten?

... und was ist keiner?

Natur ist bunt, aber bunt nicht immer Natur.

Ist nicht jeder Garten Natur und natürlich?

Das ist ein Irrtum - eine Biene macht noch keinen Naturgarten...
Offene Gartenpfoten wimmeln neuerdings von „Naturgärten“.

Wobei sollte man nun stutzig werden oder mal nachfragen?

- ☼ Der „Bienen Garten mit 50 Bienenvölkern“ ist mit Sicherheit kein Naturgarten: Honigbienen sind Nutztier, 50 Völker Massentierhaltung - heimische Wildbienen finden dort in weitem Umkreis nichts mehr zu fressen.
- ☼ Die „insektenfreundliche Staudenrabatte“ entpuppt sich oft als großblütiger, bunter Zierstaudenmix, von denen kaum eine Pflanze einheimisch und damit wirklich ökologisch sinnvoll für wildlebende Insekten ist.
- ☼ Beim „Natur- und Staudengarten mit großer Rosen- und Fuchsienansammlung“ ist zumindest Skepsis angesagt....

Wie sieht denn nun ein Naturgarten aus?

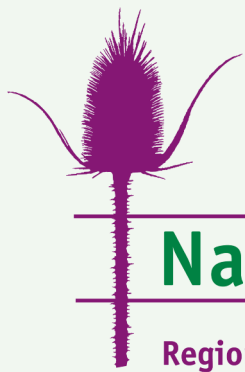
... so vielgestaltig wie die Natur selbst!

Basics im Naturgarten

- ☼ Durch die Verwendung von einheimischen Wildpflanzen bietet er vielen Tierarten Nahrung und Lebensraum.
- ☼ Es werden keinerlei chemische Dünger, Pestizide und kein Torf verwendet.
- ☼ Die Ressourcen Wasser und Boden werden schonend behandelt. Bodenleben wird gefördert, Versiegelung vermieden, Wasser im natürlichen Kreislauf gehalten und Verbrauch stark reduziert.
- ☼ Funktionsflächen (Wege, Mauern) bieten auch Tieren / Pflanzen Lebensraum. Gebaut wird mit möglichst regionalen, natürlichen und unbehandelten Baustoffen.
- ☼ Es gibt kaum starre, immer gleich bleibende Beete. Unordnung und Dynamik in wilden Ecken, ungestörten Bereichen oder sogar überall werden toleriert.

Mehr dazu lesen könnt ihr hier:

<https://naturgarten.org/wissen/der-naturgarten/>



NaturGarten e.V.

Regionalgruppe Linker Niederrhein

Sonderausgabe 2026

Was ist ein Naturgarten? Was bedeutet naturnah?

Vielfältig wie die Natur selbst!



Was bedeutet einheimisch?



...und warum ist es wichtig?

Das Schlüssel & Schloss-Prinzip

Einheimische Pflanzen kommen in einem Gebiet in der freien Natur reproduzierend vor und haben sich dort ohne Einfluss des Menschen ausgebreitet. Davon unterscheidet man Arten, die alleine durch den Menschen in das Gebiet gelangten - Neophyten (meist Zierpflanzen) oder Kulturpflanzen (Gemüse etc.).

Nicht alle Pflanzen, die blühen oder Beeren tragen, sind ökologisch wertvoll. Pflanzen und Tiere einer Region haben sich im Laufe der Evolution aneinander angepasst. Viele Insekten und Kleintiere sind für ihre Entwicklung auf bestimmte, einheimische Pflanzen angewiesen. Von wesentlich größerer Bedeutung als der Nektar in den Blüten sind dabei Blätter, Samen oder Pflanzenteile, die gefressen werden.

Fremdländische Pflanzen oder Züchtungen sehen zwar oft schön aus, bieten jedoch keine Nahrung. Nektar saugende Schmetterlinge z.B. sind wenig wählerisch, die Raupen jedoch meist streng spezialisiert - und ohne Raupe kein Schmetterling. Mit der Verwendung heimischer Pflanzen im Garten kann mal also "Tiere pflanzen" (ein wundervolles Buch dazu gibt es unter <https://pala-verlag.de/buecher/tiere-pflanzen/>).

Die häufigsten Irrtümer zum Wort „einheimisch“:

- ❌ Dass eine Pflanze in der Gärtnerei im Nachbarort gezüchtet wurde, bedeutet nicht, dass sie heimisch ist. Die meisten Gärtnereien haben sich auf fremdländische Zierpflanzen spezialisiert, da dies lukrativ ist. Die musst du regelmäßig neu kaufen - heimische Pflanzen überdauern oder säen sich selbst.
- ❌ Für mich sind alle Pflanzen heimisch, die in meinem Garten wachsen. - Das finden leider die Insekten im Garten nicht. **Wenn niemand an deinen Pflanzen frisst, ist dein Garten nicht Teil des Ökosystems.** Es gibt sogar invasive Neophyten, die der Artenvielfalt in einer Region sehr stark schaden.
- ❌ Pflanzen und Tiere verbreiten sich doch sowieso irgendwann weltweit. - Die Verbreitung der Arten dauert ohne menschliches Zutun **Jahrhunderte** oder länger, das passende Tier zur von dir im Baumarkt gekauften Pflanze ist also längst noch nicht hier.
- ❌ Der kunterbunte Baumarkt-Blumen-Billigmix ist übrigens weder einheimisch noch insektenfreundlich.

Mit Vorurteilen aufräumen!

Naturgärten sind kein wilder Ungezieferhort.

Leider halten sich Vorurteile gegenüber Naturgärten bei vielen Gartenbesitzern hartnäckig... mehr dazu hier:

<https://naturgarten.org/wissen/2021/06/15/zwölf-vorurteile-ueber-naturnaehe-gaerten/>.

- ❌ *Naturgärtner*innen züchten (unnützes) Unkraut.* - Dieses „Unkraut“ ist die Basis unserer heimischen Ökosysteme.
- ❌ *Im Naturgarten vermehrt sich Ungeziefer.* - Das Gegenteil ist der Fall, da das Gleichgewicht Schädling / Nützling wiederhergestellt wird. Viele „Ungeziefer“ sind zudem sehr wichtig - Mücken z.B. als Nahrung für Fledermäuse.
- ❌ *Einheimische Pflanzen sind nicht klimaresilient.* - Trockenheiße Standorte gibt es auch in Mitteleuropa. Dort kommen heimische Pflanzen vor, die gut angepasst sind. Der Griff nach Amerika / Asien ist nicht sinnvoll.

So erreicht ihr uns:

Scanne zum Besuchen den QR-Code oder nutze den Link.

Unsere Homepage



Die Webseite gibt einen ersten Eindruck der Gruppe, unserer regionalen Tätigkeiten und Einblick in unsere Naturgärten sowie jene, die auf dem Weg dorthin sind.

www.naturgarten.org/regionalgruppen/linker-niederrhein

Der LiNi-Infokanal



Zur Ankündigung öffentlicher Termine, die Naturgärtner*innen am Niederrhein interessieren könnten, haben wir einen WhatsApp-Kanal eingerichtet.

Social Media



Highlights und kurze, aktuelle Beiträge zum Liken, Teilen oder Speichern findet ihr auch auf unserem Instagram-Profil.

https://www.instagram.com/naturgarten_e.v._rg_lini/



Persönlicher Kontakt:

Sacha Sohn
Winternam 132 (Hilshof)
D - 47647 Kerken
regiogruppe-linkerniederrhein@naturgarten.org

